

Brücken ins neue Weltbild

*Handbuch einer
neuen spirituellen
Philosophie*

W. Paarmann

Goldwaage-Verlag
Alle Rechte vorbehalten
Lektorat: Maria Knysok
Goldwaage-verlag@freenet.de
ISBN 978-3-9809920-8-4

Vorwort

Jeder Verfasser eines Buchs mit esoterisch-spirituellen Inhalten steht vor einem grundsätzlichen Problem: Zur möglichen Leserschaft gehören „langjährige Esoteriker“, die in manchen Bereichen sogar Spezialisten sind, wie zum anderen Leser, für die esoterische Themen weitgehend Neuland bedeuten. Hier einen gangbaren Mittelweg zu finden, ist eine beständige Herausforderung.

Was für den einen kaum noch Neuwert hat, empfindet ein anderer als irritierende Feststellung, vielleicht sogar als Provokation. Was für den einen ein selbstverständliches Phänomen ist, erfordert bei einem anderen ausführliche Erklärungen.

Dieses Buch beruft sich nicht auf die Autorität spiritueller Lehrer und wenn dann nur in ergänzender Form. Die als zuverlässig bevorzugte Informationsquelle ist vor allem die in zahlreichen Protokollen vorliegende Forschungsarbeit von „Rückführungstherapeuten“ und „Rückführungsbegleitern“. Diese führen ihre Klienten üblicher Weise auf dem Weg einer „luziden Trance“ oder „Wachtrance“ in frühere Existenzen zurück, dies meist zu therapeutischen Zwecken. Doch hat sich so ein Forschungsbereich entwickelt, der weit darüber hinaus geht und auch Einblicke in völlig andere Dimensionen möglich macht.

Werden all diese Informationen als sich ergänzende Puzzles eines großen Gesamtbilds gesehen, so stellt sich tatsächlich mehr und mehr ein Bild von großer Stimmigkeit ein. Die Auskünfte, die unabhängig voneinander aus Informationsquellen unterschiedlicher Länder und Kontinente stammen, erlangen in der Art, wie sie sich in immer wiederkehrenden Grundmustern bestätigen, eine hohe Glaubwürdigkeit.

Möge der Fachmann und Spezialist Verständnis haben für das manchmal nur Fragmentarische in der Darstellung eines Themenbereichs. Das angestrebte Ziel ist eine grundsätzliche Begriffsklärung, manchmal nur auf wesentliche Eckpunkte konzentriert. Die Sprache ist so gehalten, dass sie auch den Nichtspezialisten nicht überfordert.

Möge zum anderen der Leser, der hier Neuland betritt, Verständnis haben für die manchmal doch unerlässlichen Fachbegriffe und die Fülle sich ergänzender Details, wie sie zur Klärung oft unvermeidlich sind.

Dieses Buch ist als ein „Handbuch“ gemeint, es ist kein „esoterisch-spirituelles Lexikon“. Eine solche Version – die einer alphabetischen Auflistung aller zur Frage anstehenden Begriffe in Kurzform - erwies sich als nicht durchführbar. Dafür sind die meisten Begriffe zu komplex. Wenn sie nicht zu-

gleich in ihrem größeren Umfeld und damit ihren Zusammenhängen erscheinen, wird das im Extrakt Definierte oft fragmentarisch bis zur Unverständlichkeit.

Zwar ist den meisten Begriffen eine Definition in Kurzform vorangestellt, doch immer folgt ein erklärender Text, der die exaktere Annäherung an das Thema bringt. Natürlich ist es jedem belassen, sich mit der vorangehenden Kurzform zu begnügen.

Das Handbuch ist, wegen der großen Fülle an Material, in zwei Teile aufgeteilt. Es gibt somit auch zwei unterschiedliche alphabetische Auflistungen.

Im ersten Teil geht es um eine Klärung traditionell esoterischer Grundbegriffe im Allgemeinen so wie um Fragen der wissenschaftlichen Einordnung. - Im zweiten Teil wendet sich der Text speziellen Sachbereichen zu, die jeweils in der Kopfzeile genannt sind.

Ich bitte den Leser nicht ungeduldig zu sein, wenn er auf der Suche nach einem bestimmten Begriff beide Auflistungen durchsuchen muss.

Wer einer speziellen esoterischen Gruppierung angehört, darf bitte nicht erwarten, dass das dort „eingübte“ Vokabular immer deckungsgleich mit dem dieses Buches ist.

Dieses Buch hat sich für die heute gängigsten Benennungen entschieden. Der Leser möge bitte

dem eigentlichen Begriff nachspüren und wird so die Übereinstimmungen mit dem ihm bekannten Wort rasch ausfindig machen.

Das diesem Buch vorangegangene – „*Das strahlende Selbst – Erkundungswege zum Überbewusstsein*“, ein im Gegensatz zu diesem Handbuch durchgehender Lesetext – enthält einige Passagen, die sich fast textgleich oder doch ähnlich formuliert auch in diesem Handbuch wiederfinden.

Es geht um einige Kernsätze zu zentralen Themen, die in einem solchen Handbuch nicht fehlen durften. Doch das einmal zutreffend Formulierte muss nicht unbedingt neu- oder umformuliert werden, nur weil es sich um den Text eines neuen Buches handelt. - Die meisten hier aufgegriffenen Themen werden in einer ganz eigenen Art behandelt.

Erster Teil

I: Traditionell esoterische
und spirituelle
Grundbegriffe

II: Wissenschaftliches und
spirituelles Weltbild

